Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 13

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Brunnerischen Apotheck sind zu haben die englischen Gesundheits Täfelchen, die bey Blähungen, Verstopfungen, Magenwehe und bey andern Unbäßlichkeiten sehr gute Dienste thun.

Eine Tabacksdose in Gestalt einer Baßgeige, sehr niedlich gearbeitet.

Es wird zu Kaufen verlangt.

Ein kleines Rennwägelein.

Ein Schraubstock von 40 bis 50 Pfunden.

Ein Unterbett.

Nachrichten.

Da die helvetische Gesellschaft ihre gewöhnliche Jahrsversamlung zu Olten auf den 5 May (auf welchem der Maymarkt daselbst einfallt) fest gesetzt, als wird das Ehrende Publicum anmit benachrichtiget, daß der Oltner Maymarkt dieser Ursachhalber von dem 5 auf den 26 May zurück gestellt worden.

Es dienet dem Publicum vorläufig zur Nachricht, daß man das in allhießiger Spitalscheuer und Bestallung befindliche G'chiff und Geschirn öffentlich verkauffen wird, wo zu der Tag nächstens wird bestimmt werden.

Anzeige einer Diebsbande.

Infolg einer zuverläßigen Nachricht, soll eine aus 23 Personen bestehende Jaune und Diebsbande, aus Hessen sich gegen die Schweiz gewendet haben; dahero Ueghhrn. gutbefunden, zum Besten Ihrer Lande dieselbige ausschreiben und bekannt machen zu lassen: 1) Philipp Schleming, derselbe ist der Hauptanführer dieser Bande, ungefähr 60 Jahr alt, trägt einen blauen Rok mit einem Kragen, ein hellblau Leibchen, leinene Hosen, weiße Strümpfe, hat schwarze Haare, vorne auf dem Kopf eine Platte, und ist ihm die rechte Hand, wegen eines erhaltenen Hiebes, etwas schief und lahm gewachsen; 2) Christoph Räbelin, von Eichsfeld gebürtig, etwa 26 Jahr alt, ist ein Schwie-

gersohn vom Hauptanführer Philipp Schlemming, trägt einen dunkelblauen Rok, ein rothes Leibchen, lederne Hosen, gestrikte und weißgewürfelte Strümpfe, Schuh, und hat ein schwarzkrauses Haar; dessen Ehefrau heißt 3) Maria Katharina, ist des Philipp Schlemminge Tochter, 29 bis 30 Jahr alt, trägt einen Rok von rothgesteiften Beiderwollen, ein Kamisol von Violet-Cattun, eine weiße Schürze, eine braune Haube, hat am rechten Arm ein in ihrer Jugend erhaltenes Loch, und ist dermalen schwanger, 4) Johannes, 18 Jahr alt, von Erfurt gebürtig, trägt ein bloßes blau Ermelkamisol, alte leinene Hosen, einen Hut, und hat blonde Haare; diese Diebe führen 2 Esel und einen Gaul mit sich, verkaufen, unter bey sich habenden Cammerpässen, allerley Erdengeschirr, und soll der Philipp Schlemming, zu dem bey sich habenden Paß, sich einen andern Namen gegeben haben, und zwar Philipp Schröder einrucken lassen; 5) Johann Joseph Linnekugel; 6) Christoph Linnekugel; 7) Christian Linnekugel: dieser leztere soll sich den Namen Wagner gegeben haben, und diese drey Brüder aus dem Waldeckischen seyn, handeln mit Pfeifen, Krügen, und sonstigen Erdengeschirr, welches sie mit zwey Eseln und einem Pferd zu Großallmerode und Gerstungen zu holen, und auf den Märkten, auch außerdem zu hausiren pflegen, 8) Alexander, trägt gemeiniglich einen blauen Rock, und darunter ein blaues damastenes Kamisol mit rothen Blumen; 9) Fricke, des Alexanders Ehefrau, von Reunsfeld geburtig; 10) Eckard, des Alexanders Sohn, ist 18 Jahr alt, und hat gelbliche Haare: 11) Liese, des alten Bergmanns Andreas Vogts Tochter; gedachter Eckard handelt nicht, sondern geht mit seiner Mutter im Amt Spangenberg und Rothenburg betteln; 12) der große Conrad, handelt mit Erdengeschirr, und soll sich bey Rothenburg und Eschingen aufhalten; 13) Anton Brünn welcher eigentlich Kaspar Hering heißen soll, handelt mit

Erdengeschirr, spielt auch auf der Zitter, und ist auch ein Drocker, halt sich bey Rothenburg, Eschingen und Heersfeld auf, dessen Frau heißt Dorothea, und ist des alten Bergmanns Andreas Vogts Tochter; 14) Ludwig, ist ein Korbmacher, von Züschen gebürtig, hat an der rechten Hand 9 Finger; 15) Anna Katharina, Ludwigs Frau, ist von Frizlar gebürtig; 16) Dieterich, Ludwigs Sohn, ist 18 Jahr alt, dieser Ludwig soll sich mit Frau und Sohn zu Rothenburg aufhalten; 17) der schwarze Johannes, von Schmalkalden gebürtig, dieser hat eine Frau und drey Kinder, auch ein Pferd und eine Ziege bey sich, und handelt mit Erdengeschirr; 18) Karl, des schwarzen Johannes Schwager, handelt ebenfalls mit Erdengeschirr, und hält sich gemeiniglich bey demselben auf; 19) Georg Zimmer, ist ein kleiner gesetzter Kerl; 20) Katharina dessen Ehefrau; 21) Johannes Vogt; 22) Lieschen, dessen Ehefrau; 23) Anna Maria Lozin, ohngefehr 40 Jahr alt, und von Allendorf an der Landsburg gebürtig; diese Lozin ist 3 Wochen vor Ostern dieses Jahr, aus dem Spinnhaus, und ohnlängst aus dem Arrest zu Borken, entwischt.

Fruchtpreise.

Kernen, 16 = 15 Bz. 2 kr. 15 Bz.
Mühlengut 11 Bz. 2 kr. 10 Bz. 1 kr.
Roggen 10 Bz. 9 Bz. 2 kr.
Wicken, 11 Bz. 10 Bz.

Fleischtaxt.

Ochsen = Fleisch das Pfund 2 Bz. 1 Vierer.
Küh Fleisch das Pfund 7 Kreutzer.
Kalber = Fleisch das Pfund 7 kr. = 1 = Vierer.

Butter.

Das Pfund 3 Batzen 2 kr.